

Kundenreferenz

AXA Entwicklungs- und Maschinenbau GmbH

Alle Produktinformationen per Knopfdruck

Der Kunde

Die AXA Entwicklungs- und Maschinenbau GmbH aus Schöppingen entwickelt Dreh- und Fräs-Bearbeitungszentren für komplexe Zerspanungsaufgaben in der metallverarbeitenden Industrie. Flexibilität, Stabilität und die eindeutige Ausrichtung an Kundenanforderungen sind seit 1965 die Erfolgsgaranten im Maschinen- und Anlagenbau. Ein komplexes Baukastensystem, auf das die AXA-Konstrukteure zurückgreifen können, ist die Grundlage. Trotz des standardisierten Konstruktionsansatzes liegt der Anteil an Sonderauslegungen je nach Komplexität der Anforderung bei bis zu 30 Prozent, in Einzelfällen sogar noch deutlich darüber.



Portal-Bearbeitungszentren

Die Ausgangslage

Bei AXA war eine ERP-Software ohne CAD-Anbindung im Einsatz, und die Servicekomponente ließ sich nur unzureichend in die Prozesse integrieren. Daten wurden mehrfach eingegeben, die Bestandsinformationen waren kaum belastbar, es gab keine Transparenz bei den Unternehmensabläufen.

Abhilfe schaffen sollte ein neues ERP-System, über das AXA alle Prozesse zentral steuern kann, von PDM und Lagerverwaltung bis zu Fertigungsplanung und Service.

Das Fazit

Dadurch dass die Daten zentral in der Konstruktion erfasst und Stücklisten/Zeichnungen für die Fertigungsplanung komplett an oxaion übergeben werden, gehören Mehrfacheingaben und Redundanzen bei AXA der Vergangenheit an.

Die Lösung

AXA entschied sich für die ERP-Lösung von oxaion. Die Software ist von Haus aus auf die speziellen Anforderungen bei Planung, Konstruktion und Fertigung im Maschinen- und Anlagenbau zugeschnitten.

Dreh- und Angelpunkt ist die Kopplung von ERP und PDM. Aus 3D-Modellen generierte Stücklisten werden über das PDM-System weitestgehend automatisiert an oxaion übergeben und dienen als Basis für die Fertigungsaufträge. Für AXA bedeutet das erhebliche Zeiteinsparun-

gen gegenüber der manuellen Stücklistenübernahme.

Die komplette Produktstruktur jedes Kundenauftrags ist im aktuellen Zustand in oxaion hinterlegt, Artikelstämme müssen nicht mehr doppelt vorgehalten und gepflegt werden. Jede Produktinformation ist auf Knopfdruck sofort verfügbar, die bislang aufwändige Suche entfällt, was sich gerade beim hohen Anteil an Individualkonstruktionen für AXA besonders positiv auswirkt.



Markus Bense, ERP-Projektleiter:

» Bei uns ist keine Maschine wie die andere, deshalb ist die Verbindung von PDM zu ERP extrem wichtig. Wir können so jetzt deutlich effizienter arbeiten.«